

Wie aus einem Denkmal wieder ein Schmuckstück wird

Baudezernent Steinbrenner informiert über Sachstand zur Rathaussanierung

Die Sanierung des Kaiserslauterer Rathauses wird zweifelsohne das größte Bauprojekt sein, das die Stadtverwaltung in den kommenden Jahren zu stemmen hat. In einer Präsentation im Bauausschuss wurde der aktuelle Stand der Sanierungspläne vorgestellt, die eine umfassende Modernisierung des in den 1960er Jahren erbauten Gebäudes vorsehen.

Baudezernent Manuel Steinbrenner betonte in seiner Präsentation die Bedeutung der Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes für die nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der Stadtverwaltung: „Das Rathaus ist nicht nur ein architektonisches Wahrzeichen, sondern auch ein funktionales Zentrum unserer Verwaltung. Wir haben die Chance, das Gebäude zukunftsfähig zu machen, die Effizienz zu steigern und gleichzeitig den hohen Anforderungen an Denkmalschutz und Barrierefreiheit gerecht zu werden.“

Das 1968 eingeweihte, 84 Meter hohe Rathausgebäude hat in den vergangenen Jahren zunehmend mit strukturellen Problemen und veralteter Technik zu kämpfen. Unter anderem sind Schäden an der Fassade, das undichte Dach sowie die veraltete Gebäudetechnik akute Probleme. „Die Sanierung wird notwendig sein, um den Betrieb aufrechtzuerhalten und ein modernes Arbeitsumfeld für die städtischen Mitarbeitenden zu schaffen“, so Steinbrenner weiter.

Im Rahmen der Sanierung wird unter anderem die komplette Erneuerung der Gebäudetechnik vorgenommen und die Barrierefreiheit wird verbessert. Auch brandschutztechnische Maßnahmen sowie die Sanierung der Betonschäden sind Bestandteil des umfangreichen Sanierungsplans. Die Maßnahmen werden voraussichtlich zu einer erheblichen Verbesserung der Energieeffizienz führen, was die Betriebs- und Wartungskosten senken wird. Die baulichen und technischen

Herausforderungen werden in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden und den zuständigen Aufsichtsbehörden gemeistert. „Neben der baulichen Ertüchtigung wird die Digitalisierung der Verwaltung ebenfalls eine zentrale Rolle spielen. Die Modernisierung des Rathauses ist eine Chance, digitale Arbeitsprozesse einzuführen und so die Verwaltung zukunftsfähig zu gestalten“, erklärte Steinbrenner weiter.

Ein wichtiger Bestandteil der Planungen ist auch die Auslagerung der Verwaltung für die Dauer der Sanierung. In den kommenden Jahren werden provisorische Büroflächen angemietet und rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung auf verschiedene Standorte verteilt, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. „Dies ist eine logistische Herausforderung, aber wir sind zuversichtlich, dass wir auch hier eine Lösung finden werden, die den Verwaltungsbetrieb aufrechterhält“, so der Baudezernent. Vor 2027 wird jedoch niemand damit rechnen müssen, das Rathaus zu verlassen. Das gilt für die im Haus ansässigen Dienststellen der Verwaltung ebenso wie für das im 21. Stock ansässige Restaurant 21.

So richtig in die Planungen eingestiegen ist die Stadt im vergangenen Jahr. Seitdem fanden verschiedene Workshops statt, mit externen Fachleuten ebenso wie mit Mitgliedern des Bauausschusses. Auch steht die Stadt in Abstimmung mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion des Landes bezüglich der zu erwartenden Kosten und den Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Förderanträge für Landesmittel wurden bereits gestellt. Aktuell beläuft sich die Gesamtkostenschätzung auf 125 Millionen Euro, was immer noch billiger ist als ein Neubau – selbst wenn man den allein mit rund 70 Millionen kalkulierten Abriss des alten Gebäudes nicht einrechnet. |ps



FOTO: PS

Digitalisierung der Verwaltung geht weiter voran

Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung setzt OZG um

Ein wichtiger Schritt in Richtung digitale Verwaltung ist getan: Seit Anfang März ist das Onlinezugangsgesetz (OZG) beim Referat Migration und Fachkräfteeinwanderung bei der Ausländer- und der Fachkräftebehörde in Kaiserslautern erfolgreich umgesetzt. Mehr als 1.000 Anträge wurden bereits über das neue Online-Portal der Stadt eingereicht – ein Großteil davon von Bürgerinnen und Bürgern, die zwischen 1990 und 2000 geboren wurden.

Das OZG verpflichtet Bund, Länder und Kommunen dazu, ihre Verwaltungsleistungen digital anzubieten. In Kaiserslautern wurde diese Vorgabe konkret umgesetzt: Zahlreiche Leistungen rund um das Aufenthaltsrecht für ausländische Mitbürger und Anträge auf Fachkräfteeinwanderung für Unternehmen sind nun über die Homepage der Stadt Kaiserslautern rund um die Uhr verfügbar. Behördenwege werden auf ein Minimum reduziert. „Mit dem neuen Online-Zugang setzen wir auf Transparenz, einfache Abläufe und schaffen eine echte Zeitersparnis“, so Bürgermeister Manfred Schulz.

Das digitale Angebot ist in sieben Sprachen verfügbar und bietet eine intuitive Benutzerführung. Die digitale Anwendung leitet Nutzerinnen und Nutzer Schritt für Schritt durch den gesamten Antragsprozess. Andreas Adelmann, Leiter des Referates, unterstreicht die Bedeutung der Digitalisierung: „Gerade für internationale Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowie



Bürgermeister Manfred Schulz (links) und Referatsleiter Andreas Adelmann in den Räumlichkeiten des Referates Migration und Fachkräfteeinwanderung

FOTO: PS

Unternehmen bei der Einreise ihrer Fachkräfte, ist der einfache Zugang zu Verwaltungsleistungen essenziell. Die Möglichkeit, Anträge mehrsprachig und rund um die Uhr online zu stellen, ist ein enormer Fortschritt – für die Menschen und für uns als Behörde.“

Die Vorteile des digitalen Angebots auf einen Blick:
24/7 verfügbar – erhebliche Flexibilität möglich
Mehrsprachigkeit – Onlineportal in

sieben Sprachen
Benutzerfreundlich – klare Navigation durch die Anwendung
Zeitersparnis – Behördengang nur noch in Einzelfällen erforderlich

Mit der erfolgreichen Einführung des OZG zeigt Kaiserslautern, wie moderne, bürgernahe Verwaltung heute funktionieren kann – digital, effizient und serviceorientiert. Weitere Informationen und Zugang zum Online-Portal findet man unter: www.kaiserslautern.de. |ps

Keine Verpackungssteuer für Kaiserslautern

Stadtrat lehnte die Einführung mehrheitlich ab

Der Stadtrat Kaiserslautern hat in seiner Sitzung am Montag, 27. Oktober, die Einführung einer Verpackungssteuer mehrheitlich abgelehnt. Somit wird es in Kaiserslautern nun keine Verpackungssteuer geben. Der Stadtrat hatte im Jahr 2023 entschieden, zu prüfen, ob durch die Einführung einer Verpackungssteuer ein positiver Effekt für die Stadt entstehen kann. Als Vorbild diente die Stadt Tübingen, die eine solche Steuer 2022 eingeführt hatte. Angedachter Zweck war, der Verschmutzung von Straßen, Plätzen und Grünanlagen in der Stadt entgegenzuwirken.

In Kaiserslautern hätten rund 700 Betriebe (Speisegaststätten, Imbisse, Metzgereien, Bäckereien usw.) über die Einführung der Verpackungssteuer sowie die Nutzung von alternativen Mehrwegsystemen informiert werden müssen. Das Finanzreferat, dem das Prüfverfahren oblag, signalisierte, dass das notwendige organisatorische Gerüst für die Einführung der Verpackungssteuer derzeit nicht gegeben ist. So hätten das genaue Besteuerungsverfahren und die organisatorische Umsetzung innerhalb der Stadtverwaltung festgelegt werden müssen. Ohne weiteres Personal und ohne die enge Verzahnung mehrerer Referate (unter anderem Finanzen, Umweltschutz und Stadtbildpflege) wäre dies nicht möglich gewesen. Der Städtetag Rheinland-Pfalz wies darauf hin, dass es vor dem Hintergrund der Novellierung des Bundes-Verpackungsgesetzes abzuwägen gelte, ob

eine kommunale Verpackungssteuer als zusätzliche Lenkungsmaßnahme notwendig sei. Laut einer Abfrage des Städtetags im Herbst 2025 erfolgte in rheinland-pfälzischen Städten bislang keine Einführung der Steuer, sieben von 33 Städten prüfen derzeit eine mögliche Einführung.

Seit dem 1. Januar 2023 gilt gemäß dem Verpackungsgesetz die Mehrwegangebotspflicht. Seitdem müssen Lebensmittel und Getränke zum Mitnehmen, die zuvor nur in Einwegbehältern oder Einwegkunststoffverpackungen abgefüllt waren, von Betrieben auch in einer Mehrwegverpackung angeboten werden. Die Mehrwegverpackung darf dabei nicht teurer oder schlechter gestellt sein als die Einwegverpackung. Verbraucherinnen und Verbraucher können dadurch zwischen Einweg- und Mehrweg-To-Go-Verpackungen wählen und so aktiv zu weniger Einwegverpackungen beitragen.

Darüber hinaus wird Müll, der das Stadtbild verunreinigt und so zusätzliche Entsorgungskosten verursacht, in der Stadt Kaiserslautern nach wie vor folgendermaßen begegnet: Es ist eine Ordnungswidrigkeit, Abfälle achtlos auf der Straße oder in der Fußgängerzone liegenzulassen oder in Parkanlagen zu werfen, anstatt die dafür vorgesehenen Sammelbehälter zu nutzen. Für die nicht ordnungsgemäße Entsorgung von beispielsweise To-Go-Verpackungen können Bußgelder in Höhe von 50 bis 250 Euro erhoben werden. |ps

Seniorenbeirat lädt zum Gesprächscafé ein

Der Seniorenbeirat lädt am Mittwoch, 19. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr zum Gesprächscafé ins Café Krummel in der Mühlstraße ein. Miriam Walter, Musiktheater- und Konzertvermittlerin am Pfalztheater, stellt ihre Arbeit und Ideen vor und ruft zur Teilnahme auf.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. |ps

Weihnachtskonzert der U.S.-Luftstreitkräfte in der Fruchthalle

Das traditionelle Weihnachtskonzert der U.S. Air Forces in Europe Band findet auch in diesem Jahr wieder in der Fruchthalle Kaiserslautern statt. Aufgrund der großen Nachfrage in den vergangenen Jahren wurde das Angebot erweitert: Neben dem ursprünglich geplanten Konzert am 12. Dezember wird es auch am 13. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr, eine identische Aufführung geben.

Das Weihnachtskonzert der U.S. Air Forces in Europe Band ist ein festlicher Höhepunkt der Vorweihnachtszeit. Besucherinnen und Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen und modernen Weihnachtsstücken freuen – selbstverständlich ist das Konzert auch in diesem Jahr wieder kostenlos, um allen eine unvergessliche, musikalische Einstimmung auf das Fest zu ermöglichen.

Um die Organisation zu vereinfachen, wurde das Anmeldungssystem modernisiert. Künftig können sich Interessierte bequem online anmelden. Nach dem Ausfüllen eines kurzen Formulars kann man die Eintrittskarten dann eine Woche vor dem Konzerttermin im Deutsch-Amerikanischen Bürgerbüro im Rathaus Nord abholen. Das Formular ist zu finden unter www.gaco-kl.de. |ps

Ortsvorsteherwahlen in Dansenberg am 8. März

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10. November den Wahltermin für die Neuwahl einer Ortsvorsteherin bzw. eines Ortsvorstehers in Dansenberg auf Sonntag, den 8. März 2026 festgelegt. Eine eventuelle Stichwahl findet am Sonntag, den 22. März, gemeinsam mit der Landtagswahl 2026 statt. Anlass für die Neuwahlen ist der Rücktritt von Ortsvorsteher Franz Rheinheimer zum 15. Januar. Aus diesem Grund ist es gemäß Gemeindeordnung notwendig, eine Neuwahl innerhalb von drei Monaten durchzuführen. |ps

Seniorenbeirat fordert Einrichtung eines Seniorenbüros

Der Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern und das Seniorennetzwerk Kaiserslautern (SeNeKL e.V.) haben erneut die Einrichtung eines Seniorenbüros gefordert. Während viele vergleichbare Städte bereits über ein fest etabliertes Seniorenbüro verfügen, fehlt in Kaiserslautern bislang eine zentrale Koordinierungsstelle für Beratung, Begegnung, Prävention und Unterstützung im Alter. Die Einrichtung eines städtischen Seniorenbüros steht nun am 20. November erneut auf der Tagesordnung des Sozialausschusses. Die vollständige Pressemitteilung des Beirats ist auf der Internetseite der Stadt zu finden. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzk, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppiierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PVS Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Ausschreibung

Die Lieferung - Erwerb von zwei Kommandowagen (KdoW) für das Referat Feuerwehr wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2025/10-478

Ausführungsfristen
Bestimmungen über die Ausführungsfrist: schnellstmöglich nach Auftragserteilung

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYTK18TC7M/documents

Öffnung der Angebote: 28.11.2025, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 23.12.2025

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 07.11.2025
gez.Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Öffentliche Ausschreibung

Die Leistung - Erneuerung der Medienwand in der Integrierten Leitstelle (ILTS) - wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2025/10-498

Ausführungsfristen
Bestimmungen über die Ausführungsfrist: schnellstmöglich nach Auftragserteilung, späteste Fertigstellung bis 30.09.2026

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYTSFLDYJ9/documents

Öffnung der Angebote: 05.12.2025, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 23.12.2025

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 14.11.2025
gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Gemäß § 69 Bundesleistungsgesetz wird bekannt gegeben, dass die Bundeswehr in der Zeit vom 01.12.25 bis 05.12.25 die Durchschlageübung „ARTEP Hinterweidenthal“ durchführt.

Kaiserslautern, 13.11.25
Stadtverwaltung
gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Dienstag, 18.11.2025, 17:00 Uhr, findet im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern, eine öffentliche Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern statt.

Tagesordnung

1.

Begrüßung

2.

Frau Behr vom internationalen Bund stellt sich vor

3.

Bericht des Vorsitzenden Ali Bayar über den Fortschritt der Themen der letzten Sitzung

4.

Arbeitskreise mit Tätigkeitsberichten

5.

Rückblick 2025 mit vorläufigem Tätigkeitsbericht 2025 und Vorschläge für 2026

6.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

7.

Verschiedenes

gez. Ali Bayar
Vorsitzender

Bekanntmachung

über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern

Nach der Wahl des Ortsbeirats am 09.06.2024 war Herr Ralf Hack über den Wahlvorschlag 1 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD – in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern gewählt. Herr Hack hat sein Ortsbeiratsmandat niedergelegt.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr André Müller nach.

Kaiserslautern, 30.10.2025

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Dienstag, 18.11.2025, 17:00 Uhr findet im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des

Beirates für Migration und Integration statt.

Tagesordnung:

1.

Begrüßung

2.

Frau Behr vom internationalen Bund stellt sich vor

3.

Bericht des Vorsitzenden Ali Bayar über den Fortschritt der Themen der letzten Sitzung

4.

Arbeitskreise mit Tätigkeitsberichten

5.

Rückblick 2025 mit vorläufigem Tätigkeitsbericht 2025 und Vorschläge für 2026

6.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

7.

Sonstiges

gez. Ali Bayar
Vorsitzender

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 20.11.2025, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

T a g e s o r d n u n g:

1.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2.

Besuchskommission gem. §15 PsychKHG - Berufung Mitglieder 2026-2030

3.

Kurzvorstellung 3-Säulen-Modell

4.

Bezahlbare Mieten für Kaiserslautern - Mietwucher effektiv bekämpfen und verhindern (Antrag der Fraktion DIE LINKE)

5.

Prüfauftrag Einrichtung einer Wohnraumaufsicht (Antrag der Fraktion DIE LINKE)

6.

Einrichtung eines Seniorenbüros

7.

Mitteilungen

8.

Anfragen

gez. Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Ortsbezirk Einsiedlerhof

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 20.11.2025, 19:00 Uhr, findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Einsiedlerhof, Kaiserstraße 49, Kaiserslautern, eine Sitzung des Ortsbeirates Einsiedlerhof statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2.

Jacob-Pfeiffer-Brücke - Sachstand der Planungen (Antrag der Fraktion Freie Liste Kadel)

3.

DB-Gelände zwischen Einsiedlerhof und Vogelweh (Antrag der Fraktion Freie Liste Kadel)

4.

Erweiterung der Förderkulisse um das Nachbargrundstück zum Bürgerhaus, Erweiterung des Geländes um das Bürgerhaus (Nachbargrundstück) (Antrag der Fraktion Freie Liste Kadel)

5.

Gewerbegebiet Nord-West (Antrag der Fraktion Freie Liste Kadel)

6.

Mitteilungen

7.

Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1.

Mitteilungen

2.

Anfragen

gez. Sascha Schneider
Ortsvorsteher

Ortsbezirk Hohenecken

Bekanntmachung

Am Mittwoch, 19.11.2025, 19:00 Uhr findet im Gasthof Burgschänke, Schloßstraße 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Hohenecken statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2.

Stadtteil Hohenecken, Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 10, Bereich „Freiflächen-Photovoltaikanlage Bergfeld“ (Entwurf), Darstellung einer geplanten Sondergebietsfläche mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaikanlage“ (Beschlussfassung über die Einleitung eines Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025 und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

3.

Stadtteil Hohenecken, Flächennutzungsplan 2025, Teilfortschreibung Freiflächen-Photovoltaik (Entwurf), Darstellung von geplanten Sondergebietsflächen mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaik“ (PV-Eignungsflächen) im Stadtgebiet (Einleitung eines Verfahrens zur Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans 2025 und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

4.

Stadtteil Hohenecken, Bebauungsplanentwurf „Seehotel Gelterswoog“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans)

5.

Einrichtung z. B. eines Fußgängerüberwegs in der Straße B270 im Bereich der Barbarossa Bäckerei / Einmündung Im Unterwald (Antrag der FW-Fraktion)

6.

Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Hohenecken (B270) - Sachstandsbericht der Verwaltung und Bericht über die weitere Vorgehensweise zur Realisierung einer Umgestaltung - Antrag der CDU-Fraktion

7.

Verschönerung der Trafostationen an der Kindertagesstätte Burgkinder und dem Spielplatz „Im Unterwald“ durch die SWK - Antrag der CDU-Fraktion

8.

Beschwerden zur Lärmbelästigung durch den Schießübungsplatz

9.

Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets 2026

10.

Aufstellung des Haushaltsplanes 2027

11.

Mitteilungen

12.

Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1.

Mitteilungen

2.

Anfragen

gez. Heike Spies
Ortsvorsteherin

Stellenausschreibung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und unbefristet ab sofort

eine oder einen Bautechnikerin oder Bautechniker (w/m/d) für unsere Straßen, Wege und Plätze

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de > „Wir über uns“ > Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Stellenausschreibung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit, befristet für 1 Jahr

einen oder einen Mitarbeiterin oder Mitarbeiter (w/m/d) im Behälter- und Transportmanagement

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de > „Wir über uns“ > Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Stellenausschreibung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und befristet für 1 Jahr ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n FahrerIn oder Fahrer (w/m/d) in der Abfallentsorgung und Straßenreinigung

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de > „Wir über uns“ > Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Finanzen, Abteilung Liegenschaften, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich der Erbbaurechtsverwaltung

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 182.25.20.154 finden Sie hier: oder im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Verfahrenslotsen (m/w/d) gem. § 10b SGB VIII

in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD. Die Stellenbesetzung erfolgt befristet bis 31.12.2027.

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de > „Wir über uns“ > Stellenangebote veröffentlicht.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin



NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Kein Geld für Urbanität?

Schwimmbäder und Gartenschau unbedingt erhalten!

Fraktion im Stadtrat
FW

Eine Stadt ohne Schwimmbäder, Gartenschau, Zoo, Pfalztheater oder den Japanischen Garten? Was wäre Kaiserslautern ohne diese und andere Leuchtturmprojekte? Wenn die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion gerade bei den so genannten „freiwilligen Leistungen“ über Jahre hinweg keine Anpassung der Zuschüsse ermöglicht, wird die Situation stets schwieriger. „Wir sehen es zudem als Skandal, dass trotz des Wissens, dass gerade die Gartenschau in finanzieller Schieflage geraten ist, nicht sofort der Versuch einer Abhilfe erfolgt ist“, bedauert Manfred Reeb, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler. Die Gartenschau steht dabei neben dem drohenden Arbeitsplatzverlust nicht nur für den Erhalt der Lebensqualität und das Ansehen der Stadt, sie dient viel mehr als wichtiger Wettbewerbsfaktor für Unternehmensansiedlungen und Fachkräftegewinnung. Wie soll eine Stadt beliebte, aber defizitäre Freizeit- und Kultureinrichtungen retten, wenn sie trotz (erzwungener) Rekordsteuereinnahmen die von Land und Bund völlig unzureichend gegenfinanzierten drastisch steigenden Pflichtaufgaben bei Weitem nicht stemmen kann und sich schon dafür drastisch neu verschulden muss, was zu weiterer Investitionsminderung durch die Zinslasten führen wird? Sol-



FOTO: VIEW - DIE AGENTUR

WEITERE MELDUNGEN

Nächster Bauabschnitt der Fahrradstraße beginnt

Fertiger Teilabschnitt wurde wieder für Verkehr freigegeben

Am 10. November hat der nächste Bauabschnitt der Fahrradstraße in der Augustastraße begonnen. Im Rahmen der Bauarbeiten wurde die Kreuzung Augustastraße / Fabrikstraße gesperrt. Das Möbelhaus Mömax ist über den Barbarossaring und der Lidl-Einkaufsmarkt ist über die Hummelstraße weiterhin erreichbar.

Der fertiggestellte Teilabschnitt Abzweig Barbarossastraße / Bismarckstraße wurde wieder für den Verkehr freigegeben. Die Einfahrt von der Barbarossastraße in die Bismarckstraße beim Messeplatz ist nun nicht mehr für den motorisierten Verkehr, sondern nur noch für Fahrräder erlaubt. Dadurch wird eine höhere Sicherheit für Radfahrerinnen

und Radfahrer gewährleistet. Lediglich Beschickern von Messe- und Kerwe-Veranstaltungen sowie Bussen mit Sonderfahrten während Fußballspielen wird es ermöglicht, die Einfahrt auch künftig zu nutzen.

Über den Barbarossaring bleibt die Bismarckstraße für den motorisierten Verkehr uneingeschränkt erreichbar. Radfahrerinnen und Radfahrer können die Einmündung der Bismarckstraße in die Barbarossastraße weiterhin aus beiden Richtungen nutzen.

Hintergrund

Die Verbindung Parkstraße – Augustastraße ist im Mobilitätsplan Klima+ 2030 als potenzielle Fahrradstraße

die Regierenden im Land zu verstärken. Ohne ausreichende Gegenfinanzierung der kommunalen Pflichtaufgaben verlieren Städte wie Kaiserslautern ihre Handlungsfähigkeit. Wir machen uns stark für eine dauerhafte Anpassung der Zuschüsse, damit beliebte Einrichtungen des öffentlichen Lebens nicht nur überleben, sondern auch zukunftsfähig gemacht werden!“, bringt es Reeb auf den Punkt.

Antrag zur Verpackungssteuer abgelehnt!

CDU-Fraktion: Klimaschutz ja – aber mit Augenmaß

Fraktion im Stadtrat
CDU

Der Antrag zur Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer wurde im Stadtrat dank der Stimmen der CDU-Fraktion abgelehnt.

„Diese Steuer hätte vor allem unsere lokalen Betriebe wie Gastronomie, Bäckereien, Imbisse und kleine Einzelhändler getroffen“, erklärt Marc Fuchs. „Gerade diese Unternehmen stehen bereits durch gestiegene Energie-, Personal- und Mietkosten stark unter Druck. Eine zu-

sätzliche Abgabe hätte ihre Lage weiter verschärft und die Attraktivität unserer Innenstadt geschwächt.“ Zudem hätte die Verpackungssteuer mehr Bürokratie geschaffen, ohne einen echten nennenswerten Nutzen zu bringen. Die Einführung und Umsetzung einer solchen Steuer würde zusätzliche Verwaltungsarbeit verursachen. Dazu gehören Kontrolle, Abrechnung und Durchsetzung der Steuer bei Betrieben – etwa in Gastronomie und Einzelhandel. Das würde bedeuten, dass mehr Personal in der Stadtverwaltung eingestellt oder umgeschichtet werden müsste, um diese Aufgaben zu bewältigen.



Viele Betriebe arbeiten bereits an nachhaltigen Lösungen und setzen auf Mehrwegsysteme.

„Wir wollen Klimaschutz mit Vernunft gestalten – gemeinsam mit der Wirtschaft, nicht gegen sie“, betont Marc Fuchs abschließend.

WEITERE MELDUNGEN

Feuertaufe mit Bravour bestanden

Herzlich digitale TEMES-Systeme bewähren sich bei der Oktober-Kerwe

Kühle Temperaturen, starke Windböen und Regen – Wetterglück blieb der Kerwe in diesem Jahr verwehrt. Doch die Anfang Oktober an den Kommunalen Vollzugsdienst übergebenen vier mobilen Teleskopmastsysteme (TEMES) bewiesen eindrucksvoll ihre Zuverlässigkeit.

Die vier mobilen, bis zu sechs Meter ausfahrbaren und modular – etwa mit Richtfunk, Beleuchtung und Kamertechnik – bestückbaren Masten sind eine Lautrer Eigenentwicklung. Selbst unter den widrigen Wetterbedingungen hielten alle Systeme nun stand: Steckverbindungen blieben trocken, die Technik stabil. „Bei schönem Wetter kann jeder – aber bei Sturm und Starkregen hat sich gezeigt, dass unsere Systeme auch im Ernstfall bestehen“, freut sich Frank Huber, Geschäftsführer der KL.digital, und ergänzt: „Die Verfügbarkeit lag über alle elf Veranstaltungstage durchgehend bei 100 Prozent.“

Ein großer Vorteil der Teleskopmasten zeigte sich beim Auf- und Abbau: Dank der kompakten Bauweise und der vereinfachten Handhabung konnten Auf- und Abbaueiten deutlich reduziert werden. Das spare laut Huber nicht nur Zeit, sondern auch Kosten für die Stadt, da aufwändige Steigereinsätze zur Kameramontage entfallen.

Ein besonderer Mehrwert zeigte sich in der Einsatzpraxis: Durch die kontinuierliche Übersicht über das Geschehen konnte das Lagezentrum frühzeitig Entwicklungen erkennen und gezielt eingreifen. Dietmar Keller vom Kommunalen Vollzugsdienst erklärte: „Die Technik war für uns eine



Vier Teleskopmastköpfe, wie sie auf der Kerwe im Einsatz waren, auf dem Bild beispielhaft bestückt mit Beleuchtung, Access-Points, Richtfunk und Videotechnik

FOTO: KL.DIGITAL

große Hilfe. Dank des dauerhaften Live-Videos und der kontinuierlichen Lagebeurteilung konnten einzelne Vollzugsbeamte in Zivil Situationen direkt vor Ort entschärfen, ohne dass zusätzliche Kräfte angefordert werden mussten. Das ermöglicht eine der Lage entsprechende Entsendung der Einsatzkräfte und wirkt deeskalierend.“

Mit elf Tagen reibungslosem Betrieb und ohne technischen Ausfall hat die Technik ihre Feuertaufe unter Realbedingungen eindrucksvoll bestanden. Die positiven Erfahrungen bestätigten: TEMES ist ein wichtiger

Baustein für ein modernes, digitales Sicherheitsmanagement bei Großveranstaltungen in Kaiserslautern.

Frank Huber, der für die Stadt die Modellprojekte Smart Cities verantwortet, freut sich über den gelungenen Einsatz: „Die modularen Teleskopmasten sind ein tolles Beispiel für die herzlich digitalen Projekte der Stadt. Denn genau das möchten wir mit unserer Arbeit bewirken: Einen konkreten Mehrwert für die Stadtverwaltung, nachhaltige Vorteile für die Mitarbeiter und natürlich auch einen spürbaren Nutzen für die Bevölkerung.“ |ps

Ersthelfer sollen per App alarmiert werden

Stadtrat fasst Grundsatzbeschluss zur Teilnahme an Pilotprojekt

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27. Oktober einen einstimmigen Grundsatzbeschluss zur Einführung einer Ersthelfer-Alarmierungs-App im Bereich der Notrufleitstelle Kaiserslautern gefasst. Konkret geht es um die Teilnahme an einem Pilotprojekt, das über das Programm „Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)“ des Landes finanziert wird. Der Landkreis Kaiserslautern hat sich als zuständige Rettungsdienstbehörde für den Leitstellenbereich Kaiserslautern bereit erklärt, das Projekt federführend zu begleiten. Ebenfalls mit dabei sind die Landkreise Donnersbergkreis und Kusel sowie durch den Ratsbeschluss nun auch die Stadt Kaiserslautern.

Der Ärztliche Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) hatte das Konzept einer solchen App den Landräten und Beigeordneten im Leitstellenbereich Kai-

serslautern vorgestellt. Die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit wurden dabei einvernehmlich befürwortet. „Studien zeigen, dass die frühzeitige Einleitung von Wiederbelebnungsmaßnahmen durch Laienhelferinnen und Laienhelfer die Überlebenschancen um das Zwei- bis Dreifache erhöhen kann“, berichtet der zuständige Beigeordnete der Stadt, Manuel Steinbrenner. Der Anteil der Laienreanimation liege jedoch deutlich unter 50 Prozent. „Gründe hierfür sind insbesondere die mangelnde Sensibilisierung der Bevölkerung sowie die eingeschränkte Erreichbarkeit potenzieller Ersthelfer. Moderne App-basierte Systeme ermöglichen es inzwischen, registrierte Laienhelfer über ihr Mobiltelefon gezielt bei Notfällen in ihrer Nähe zu alarmieren.“ Diese Alarmierung erfolgt automatisiert und parallel

zur Rettungsdiensteinweisung über die Integrierte Leitstelle. Verfügbare Nutzerinnen und Nutzer können den Einsatz annehmen und erhalten anschließend präzise Einsatzinformationen wie etwa den Einsatzort. „Hiermit können im Ernstfall wertvolle Minuten überbrückt werden, bis ein Rettungswagen eintrifft. Eine solche App wäre folglich ein großer Gewinn für die Notfallversorgung in der Region“, so Steinbrenner.

Die Kosten der ersten beiden Jahre werden bei positivem Förderbescheid vollständig durch die IKZ-Förderung gedeckt. Ab dem dritten Jahr erfolgt die Kostenverteilung nach dem üblichen Schlüssel (maßgebende Einwohnerzahl) auf die beteiligten Gebietskörperschaften. Im Fall der Stadt Kaiserslautern wären dies rund 3.000 Euro pro Jahr. |ps

Weitere Informationen

<http://www.kaiserslautern.de/radverkehr>

Online-Vortrag: #TradWife statt #Girlboss?

Konservative Geschlechterbilder auf TikTok, Instagram und Co

Am 18. November um 18 Uhr veranstaltet die Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V. in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Rheinland-Pfalz den Online-Vortrag „#Tradwife statt #Girlboss? Konservative Geschlechterbilder auf TikTok, Instagram und Co“. Referieren wird die Soziologin Viktoria Rösch von der Frankfurt University of Applied Sciences. Eine der Sprecherinnen der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Rheinland-Pfalz wird Katharina Disch, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kaiserslautern, sein.

#TradWives, #SkinnyTok, #Manosphere: Seit einiger Zeit gewinnen vermehrt Social-Media-Trends an Sichtbarkeit, die konservative Ge-

schlechterbilder verbreiten, (freiwillige) weibliche Unterwerfung romantisieren und sich, mal subtil, mal offen, gegen den Feminismus richten. Die Hashtags und Postings haben eines gemein: In ästhetisch inszenierten Bildern und Posts wird die Restabilisierung einer vermeintlich traditionellen und natürlichen Geschlechterordnung mit klarer vergeschlechtlichter Aufgabenverteilung idealisiert. Männer gelten als Ernährer und Autoritäten, Frauen sollen den Schönheitsidealen entsprechen oder häuslichen Pflichten nachgehen, um ihre „Bestimmung“ als fürsorgliche Mutter und Ehefrau zu erfüllen. Dabei erzielen die erfolgreichsten Content-Creatorinnen mit ihren Inhalten eine große Reichweite und machen den Lifestyle zu einem lukrativen Business. Welche Ziele und Systeme stecken hinter den

konservativen Social Media-Trends und welche Bedeutung hat die scheinbare Besinnung auf traditionelle Geschlechterrollen angesichts globaler Krisen und Unsicherheit? Diese und weitere Fragen beantwortet Viktoria Rösch in ihrem Online-Vortrag.

Rösch ist Soziologin und arbeitet zum Wechselverhältnis von Geschlecht und der extremen Rechten. Ihr Schwerpunkt liegt auf den bildpolitischen rechter Influencerinnen. Sie ist Mitglied im Netzwerk feministische Perspektiven und Interventionen gegen die extreme Rechte (femPi).

Die kostenlose Online-Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amts statt. Die Anmeldung erfolgt über die Website der Atlantischen Akademie: www.atlantische-akademie.de/tradwives |ps

Weihnachtsfreude im Herzen der Stadt

Vielfältiges Programm beim Lautrer Advent – Eröffnungswoche ab 17. November

Ab dem 17. November erstrahlt die Innenstadt von Kaiserslautern wieder im festlichen Glanz: Der Lautrer Weihnachtsmarkt verwandelt die Stadt in ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf, das Groß und Klein verzaubert. Zwischen Lichterglanz, Mandelduft und festlicher Musik können Besucherinnen und Besucher den Zauber der Adventszeit hautnah erleben.

Rund um die Stiftskirche und auf dem Schillerplatz wird der Weih-

nachtsmarkt zum vertrauten Treffpunkt für Familien, Freunde und alle, die Tradition und festliche Atmosphäre schätzen. Die Fruchthalle lädt mit kunsthandwerklichen Geschenkkideen zum Stöbern ein, während der Innenhof der Stiftskirche einen gemütlichen Rückzugsort am prasselnden Feuer bietet. Der Lautrer Weihnachtsmarkt ist damit ein Ort, an dem Tradition, Heimatgefühl und vorweihnachtliche Freude zusammenkommen. |ps

Kostenlos mit dem Bus in die City

An allen vier Adventssamstagen können die Busse des öffentlichen Nahverkehrs kostenlos genutzt werden (alle Linien in der Wabe 800). Das Angebot erleichtert die Anreise, erspart die Parkplatzsuche und entspannt den Weihnachtsbummel. Nachtbusse sind ausgenommen. |ps

Parken auf dem Messeplatz

Alle, die auf dem Messeplatz parken und an den Parkautomaten einen gültigen Parkschein erwerben (Tagesticket 1 Euro) können bei Vorlage des Quittungsbeleges mit bis zu 5 Personen kostenlos mit der Buslinie 11 der SWK alle 15 Minuten in die Innenstadt und wieder zurückfahren. |ps



FOTO: VIEW - DIE AGENTUR

die Weihnachtsbühne – schwungvoll, stimmungsvoll und mit jeder Menge Herz.

Mittwoch, 19. November

18 – 21 Uhr, Bühne Schillerplatz
DJ Gigi Offi & Dominik Engel (Saxophon)
Ein Mix aus lässigen Beats und Live-Saxophon – moderne Christmas-Vibes für alle, die es groovig mögen.

Donnerstag, 20. November

18 – 21 Uhr, Bühne Stiftskirche
Simone & Funky T – Duo
„Feel-good grooves & Christmas classics“ – ein Abend voller Soul, Funk und weihnachtlicher Leichtigkeit.
19.30 Uhr, Fruchthalle, Großer Saal – Kulturmarkt
Quatuor Zaïde
Charlotte Maclet (Violine), Leslie Boulin Raulet (Violine), Céline Tison (Viola), Juliette Salmona (Cello)
Werke von Mozart, Clarke und Hensel-Mendelssohn
Tickets: www.fruchthalle.de

Samstag, 22. November

11 – 17 Uhr, Eingang Innenhof Stiftskirche
Kinder-Weihnachtsbäckerei
Hier werden kleine Bäckerinnen und Bäcker groß! Kinder dürfen kostenlos ihre eigenen Plätzchen backen – ohne Anmeldung, mit ganz viel Spaß und Weihnachtsduft.

Sonntag, 23. November

Weihnachtsmarkt geschlossen (Tonten Sonntag)
Ein Tag der Stille und des Gedenkens.
Ab Montag erstrahlt der Weihnachtsmarkt wieder in vollem Glanz. |ps

Lautrer Advent

Weihnachtsmarkt 17.11. – 23.12.

Kulturmarkt 27.11. – 21.12.
jeweils von Donnerstag bis Sonntag im Advent

Weihnachtsmarkt
Edith-Stein-Haus 29.11. – 07.12.

Verkaufsoffener Sonntag 30.11.



Aktuelles Programm in der „Stadt-KL“-App

CITYMANAGEMENT
KAISERSLAUTERN



Der Lautrer Weihnachtsmarkt rund um die Stiftskirche, den Schillerplatz und in der Fruchthalle lädt zum Genießen, Staunen und Verweilen ein. Zwischen Lichterglanz, Feuerzauber und duftenden Leckereien wird Tradition lebendig und die Adventszeit spürbar – mit Herz, mit Wärme, mit Lautrer Seele. Hier das Programm der ersten Woche:

Montag, 17. November

18 – 21 Uhr, Bühne Schillerplatz
Feierliche Eröffnung des Lautrer Weihnachtsmarktes
Oberbürgermeisterin Beate Kimmel



Die große Tanne in der Fackelstraße am 6. November FOTO: PS

und das „Lautrer Christkind“ eröffnen offiziell die Adventszeit in Kaiserslautern.
Moderation: Antenne Kaiserslautern 96,9
Musik: Will G. Soul – City Vibe Band
Mitreißender Soul, Funk und Weihnachtsgroove – für den perfekten Start in die festliche Saison!

Dienstag, 18. November

18 – 21 Uhr, Bühne Stiftskirche
Rick Cheyenne – Rock’n’Roll Christmas!
Der charmante Entertainer bringt Klassiker von Elvis bis Chuck Berry auf

Das Lautrer Christkind 2025

Das Lautrer Christkind ist wieder da! Eva Lommel übernimmt erneut die Rolle der himmlischen Botschafterin des Weihnachtsmarktes. Am 17. November wird sie von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel offiziell in ihr Amt eingeführt. Mit weißem Engelskleid und strahlendem Lächeln wird sie Groß und Klein verzaubern – ein himmlischer Auftakt in die schönste Zeit des Jahres. |ps

„Lautern singt“ – 1. Adventssingen

Am 21. Dezember von 17 bis 19 Uhr findet auf dem Stiftsplatz das erste Adventssingen statt. Unter dem Motto „Gemeinsam singen, gemeinsam feiern“ sind alle eingeladen, mitzusingen, die festliche Stimmung zu teilen und die Adventszeit in Musik, Wärme und Gemeinschaft zu genießen. Jede Stimme zählt, ob jung oder alt, leise oder laut! |ps

Weihnachtsbaumverkauf am Altenhof und Messeplatz

Am 6. Dezember von 9 bis 17 Uhr lädt der Weihnachtsbaum-Verkauf auf dem Altenhof zum Stöbern und Kaufen ein. Organisiert vom Citymanagement Kaiserslautern und unterstützt vom TSG 1861 Kaiserslautern e.V., können Besucherinnen und Besucher ihre Tanne erwerben und gleichzeitig die Arbeit des Vereins fördern – jeder verkaufte Baum unterstützt die Fußballabteilung. |ps

Auch auf dem Messeplatz (Ecke Bismarckstraße / Barbarossaring) werden dank einer Sondernutzungsgenehmigung der Stadt wieder Christbäume verkauft. Von 6. bis 23. Dezember steht eine breite Palette an Sorten (Nordmannentannen, Fichten, Douglasien etc.) zum Angebot.

Die Öffnungszeiten: Mo-Sa 9 bis 18 Uhr; So 10 bis 18 Uhr. |ps

Mode, Kunst und Handwerk in historischem Gemäuer

Kulturmarkt öffnet ab dem 27. November seine Pforten in der Fruchthalle

Am Donnerstag, 27. November, öffnet der Kulturmarkt in der Kaiserslauterer Fruchthalle um 12 Uhr wieder seine Pforten und das zum 43. Mal! Um 17 Uhr wird Bürgermeister und Kulturdezernent Manfred Schulz den Kunsthandwerkermarkt offiziell eröffnen, musikalisch begleitet von den „Lucky Voices Kaiserslautern“. Neu sind in diesem Jahr die Öffnungszeiten: Der Markt öffnet nicht mehr fortlaufend, sondern jeweils donnerstags bis sonntags rund um die vier Adventswochenenden.

Kunsthandwerk, gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen sowie ein großartiges musikalisches Rahmenprogramm: Das ist der Kulturmarkt Kaiserslautern. Einzigartig ist, dass sich rund um die vier Adventswochenenden über 80 Ausstellende präsentieren. Manche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bleiben mehrere Tage, zum Großteil findet aber ein reger Wechsel der Angebotspalette statt. So lohnt es sich, den Kulturmarkt in der Fruchthalle an jedem der vier Wochenenden zu besuchen und die große Vielfalt an hochwertigem Kunst-



FOTO: PS

handwerk, exklusiven Unikaten, pfiffigen Geschenkkideen und Produkten karitativer Organisationen zu erleben. Für die Besucherinnen und Besucher ein wahres Paradies! Neben zahlreichen bekannten Gesichtern werden

auch wieder viele neue und überregionale Ausstellerinnen und Aussteller mit dabei sein.

Zu sehen und kaufen gibt es beispielsweise Keramik, Schmuck, Lichtobjekte, Kerzen, Seifen, Lederwaren, Taschen, Kinderbekleidung, Produkte aus Holz, Glas und Papier, Mode und Textilien, handgemachte Kuscheltiere sowie die verschiedensten Accessoires. Zum Treffen von Freunden und zum Verweilen laden der Cafébereich im Obergeschoss sowie das Mittagstischbistro mit wechselnden warmen Speisen ein.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Freitag und Sonntag: 12 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 19 Uhr. An manchen Abenden ist der Markt bis 19.30 Uhr offen, im Anschluss lässt sich noch eines der hochkarätigen Konzerte im Saal der Fruchthalle genießen.

Schülercafé: Donnerstag bis Sonntag 12 bis 18 Uhr
Mittagstisch: Donnerstag bis Sonntag 12 bis 14.30 Uhr
Der Eintritt zum Kulturmarkt ist frei. |ps

Buntes Treiben in der Weihnachtsbäckerei

Hier duftet es nach frisch gebackenen Plätzchen: Die Weihnachtsbäckerei öffnet ihre Türen! Auf 75 qm können Kinder nach Herzenslust Teig ausstechen, verzieren und den Zauber der Adventszeit mit allen Sinnen erleben. Schulklassen und Kindergartengruppen aus der Region sind unter der Woche eingeladen, nach Voranmeldung gemeinsam zu backen. An den Wochenenden ist die Bäckerei für alle Kinder frei zugänglich – ohne Anmel-

dung und kostenlos. Unterstützt wird das Projekt von der Firma Knörr, der Barbarossa Bäckerei und der Sparkasse. |ps

Weitere Informationen

Öffnungszeiten: (17.11. - 21.12.2025)

Werktags: 11 – 16.30 Uhr

Samstags: 11 – 17 Uhr

Sonntags: 14 – 18 Uhr

Ort: Eingang Innenhof Stiftskirche



FOTO: PS



FOTO: PS

Ruhestand nach über 40 Jahren im öffentlichen Dienst

Langjähriger Mitarbeiter der Abteilung Liegenschaften verabschiedet

Nach mehr als vier Jahrzehnten im öffentlichen Dienst verabschiedet sich zum Jahresende Manfred Schillinger aus dem aktiven Berufsleben. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel würdigte ihn im Rahmen einer kleinen Feierstunde für seine langjährige und engagierte Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern.

„Ihr beruflicher Werdegang ist wirklich außergewöhnlich“, sagte Kimmel in ihrer Ansprache. „Vom Schwimmmeister zum Verwaltungsfachangestellten – das zeigt Mut zur Veränderung, Durchhaltevermögen und die Kraft, neue Wege konsequent zu gehen. Für diesen Schritt und für alles, was Sie in den vielen Jahren für unsere Stadt geleistet haben, gilt Ihnen meine große Anerkennung.“

Manfred Schillinger begann seine Laufbahn 1976 mit einer Ausbildung zum Schwimmmeistergehilfen bei der Stadt Langenfeld. Nach mehreren Stationen in Wagenfeld, Worms und Dahn trat er 1992 seinen Dienst bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern an – zunächst im damaligen Sport- und Bäderamt. 1996 erfolgte eine Umschulung zum Verwaltungsfachangestellten, die er 1999 erfolgreich abschloss. Es folgten Einsätze im Referat Kultur, im Stadtjugendamt und ab 2003 im Bereich Bodenmanagement und Stadtvermessung, der 2010 in der Abteilung Liegenschaften des Referats Finanzen aufging.

Auch Referatsleiterin Claudia Toense und Thomas Kuntz, Abteilungsleiter des Bereichs Liegenschaften, ließen es sich nicht nehmen, dem angehenden Ruheständler persönlich zu gratulieren und zu danken. Das Arbeitsverhältnis sei nach ihren Worten von großem Vertrauen, Kompetenz, Verlässlichkeit und Besonnenheit geprägt gewesen. Mit ihm verliere das Referat einen geschätzten Kollegen, der menschlich wie fachlich eine Lücke hinterlasse.



Dagmar Stahlschmitt, Thomas Kuntz, Claudia Toense, Manfred Schillinger, Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Judith Omasmeier

FOTO: PS

Neben seinen fachlichen Aufgaben engagierte sich Schillinger auch als Sicherheitsbeauftragter und Ersthelfer für das 17. Obergeschoss der Stadtverwaltung – ein weiteres Beispiel für sein Verantwortungsbewusstsein und seine Kollegialität.

Zum 31. Dezember 2025 tritt Manfred Schillinger nun in den Ruhestand ein. Zur Runde der Gratulanten gehörten auch Judith Omasmeier vom Referat Personal sowie Personalrätin und Zimmernachbarin Dagmar Stahlschmitt. |ps

Waschsalon als Ort der Begegnung und der Unterstützung

Festliche Eröffnung bei der Sozialberatung in der Mennonitenstraße

Am Donnerstag, 6. November, wurde in den Räumlichkeiten der Sozialberatung des Arbeits- und Sozialpädagogischen Zentrums (ASZ) in der Mennonitenstraße 4-6 ein Waschsalon eröffnet. Das Angebot können ab sofort alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Quartier, die keine eigene Waschmaschine besitzen, für zwei Euro pro Waschgang inklusive Trockner nutzen. Geöffnet ist der Waschsalon montags bis freitags zu den Öffnungszeiten der Sozialberatung.

Der Waschsalon soll jedoch nicht nur ein Ort zum Wäschewaschen sein, sondern auch als sozialer Treffpunkt dienen. Im großen Aufenthaltsraum der Sozialberatung bietet sich für Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers die Möglichkeit, einander zu begegnen und sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Neben diesem Treffpunkt bietet die Sozialberatung des ASZ auch einen Raum für alle, die Hilfe benötigen – von der Unterstützung bei bestimmten Anträgen bis hin zu sozialer Teilhabe. Die beiden Mitarbeiter der Beratungsstelle haben ein offenes Ohr für die verschiedensten Anliegen der Menschen.

„Das ASZ füllt die Sozialberatung hier vor Ort mit Leben“, sprach Sozialdezernentin Anja Pfeiffer bei der Eröffnung des Waschsalons ihren Dank aus. Projekte wie dieses schafften Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. „Wir möchten die Menschen im Quartier ermutigen, vorbeizukommen, wenn sie Unterstützung benötigen. Denn hier können sie sich ganz unkompliziert und direkt helfen lassen.“ Anja Pfeiffer dankte allen Beteiligten für das Engagement sowie für die Idee und die Umsetzung des Waschsalons.

Der Waschsalon ist mit zwei Industrielaschmaschinen und zwei Trock-



Freuen sich über die erfolgreiche Umsetzung des Waschsalons: Petra Günther und Alexandra Berger vom städtischen Referat Gebäudewirtschaft, Clemens Hildebrandt und Sebastian Vollmer von der Sozialberatung, ASZ-Geschäftsführerin Frauke Neugebauer, Polizeikommissar Schröder, Beigeordnete Anja Pfeiffer sowie Jonas Pankalla vom Referat Soziales (v.l.).

FOTO: PS

nern ausgestattet. Die Waschmaschinen wurden durch Fördermittel aus dem Verfügungsfonds für das Städtebaufördergebiet Kaiserslautern-Ost (Siedlung Grübentälchen) finanziert. Diesen Verfügungsfonds hat die Stadt Kaiserslautern mit finanzieller Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz eingerichtet. Dadurch sollen kleinere Projekte, Aktionen und Maßnahmen angestoßen und umgesetzt werden, indem die finanziellen Mittel flexibel und lokal angepasst eingesetzt werden können. Die Anschaffung der Trockner wurde vom städtischen Integrationskonzept gefördert. Damit unterstützt die Stadt Kaiserslautern Projekte, die das Zusammenleben in der Stadt stärken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. So stärken sowohl der Verfügungsfonds als auch das Integrationskonzept gezielt Projekte für die soziale Gemeinschaft und die Lebensqualität

der Menschen vor Ort.

Die Sozialberatung des ASZ in der Mennonitenstraße wird von der Stadt Kaiserslautern finanziert. Seit diesem Jahr ist sie dort in den neuen Räumlichkeiten der Bau AG untergebracht, die an die Stadt vermietet sind. Die Sozialberatung richtet sich an die Menschen im Wohngebiet rund um den Asten- und Geranienweg sowie darüber hinaus an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Unterstützung benötigen. Der Waschsalon als zusätzlicher Service ergänzt nun das bestehende Angebot, soll das soziale Miteinander fördern und die Lebensbedingungen im Quartier nachhaltig verbessern.

Öffnungszeiten des Waschsalons:
Montag: 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Dienstag: 9 - 12 Uhr
Mittwoch: 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Freitag: 8 - 14 Uhr |ps

Ein starkes Zeichen gegen sexualisierte Gewalt

Orange Days 2025 in Kaiserslautern

Auch in diesem Jahr beteiligt sich Kaiserslautern an den internationalen Orange Days, die von Dienstag, 25. November, bis Mittwoch, 10. Dezember, stattfinden und weltweit auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen. Unter dem diesjährigen Schwerpunkt „Sexualisierte Gewalt“ laden zahlreiche Initiativen, Vereine und Institutionen der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern zu vielfältigen Aktionen, Gesprächen und Veranstaltungen ein.

Den Auftakt bildet bereits am Samstag, 22. November, eine Silent Demo. Treffpunkt ist um 11 Uhr in der Richard-Wagner-Straße 1 an der Geschäftsstelle der IG Metall, die die Veranstaltung organisiert. Mit dieser stillen Demonstration setzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit Betroffenen von Gewalt.

Der 25. November, der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen, markiert den offiziellen Start der Orange Days. Um 17 Uhr findet die Auftaktveranstaltung statt, organisiert vom Netzwerk gegen Gewalt an Frauen Kaiserslautern. Im Großen Ratssaal des Kaiserslauterer Rathauses wird es einen Impulsvortrag des Frauennotrufs Kaiserslautern geben und anschließend im Rathaus-Foyer die Foto-Ausstellung „Sexualisierte Gewalt im Alltag“ von Hannah Luzia Pütz eröffnet. Anschließend zeigen die ver.di-Frauen Pfalz um 19.30 Uhr im Union Studio für Filmkunst (Kerststraße 24) den Film „Lolita lesen in Teheran“.

Am Freitag, 28. November, lädt der Impuls e.V. zu einem Vortrag und Gespräch mit Hilal Nesin in die Impuls Frauenvereinigung ein (Rummelstraße 15). Unter dem Titel „Unsichtbare Mauern – Der stille Kampf der Frauen“ geht es um die Missbräuche, die Frauen in Gefängnissen in der Türkei erleiden. Beginn ist um 18 Uhr.

Ein Sicherheitstraining zur Gewaltprävention und Selbstverteidigung für Frauen findet am Samstag, 29. November, von 10 bis 16 Uhr in der Kreisverwaltung Kaiserslautern statt. Der Kurs ist allerdings schon ausgebucht, was das große Interesse und den hohen Bedarf an entsprechenden Angeboten zeigt. Interessierte Frauen werden gebeten, sich für einen Platz auf der Warteliste per E-Mail an die Gleichstellungsstelle des Landkreises Kaiserslautern zu wenden: gss@kaiserslautern-kreis.de. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro.

Am Donnerstag, 4. Dezember, laden die Gleichstellungsstelle der Stadt Kaiserslautern und die Frauenarbeit der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft zu einer Lesung ins

ORANGE DAYS KAISERSLAUTERN

TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

22. NOVEMBER
SILENT DEMO – IG METALL UND DGB
IG METALL KAISERSLAUTERN, START: 11 UHR
RICHARD-WAGNER-STRASSE 1, 67655 KAISERSLAUTERN

25. NOVEMBER
AUSSTELLUNG VON HANNAH LUZIA PÜTZ
FACHLICHER INPUT DES
FRAUENNOTRUF KAISERSLAUTERN – RATHAUS
KAISERSLAUTERN, 17 UHR
WILLY-BRANDT-PLATZ 1, 67657 KAISERSLAUTERN

FILMVORFÜHRUNG „LOLITA LEBEN IN
TEHERAN“
VER.DI FRAUEN PFALZ
UNION – STUDIO FÜR FILMKUNST, 19:30 UHR
KERSTSTRASSE 24, 67655 KAISERSLAUTERN

28. NOVEMBER
GESPRÄCH: MIT HILAL NESIN „UNSIHTBARE
MAUERN – DER STILLE KAMPF DER FRAUEN“
IMPULS E.V., 18 UHR
RUMMELSTRASSE 15, 67655 KAISERSLAUTERN, 2. OG

29. NOVEMBER
SICHERHEITSTRaining, GEWALTPRÄVENTION
UND SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN
TEILNAHMEBEITRAG: 10,00€, 10-16 UHR
KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN, LAUTERSTRASSE 8

4. DEZEMBER
LESUNG DER AUTORIN KIRA MOHN
„DIE NACHT DER BÄRIN“
42KAISERSLAUTERN, 18 UHR
EISENBHÄHNSTRASSE 42, 67655 KAISERSLAUTERN

9. DEZEMBER
FILMVORFÜHRUNG „BLINDER FLECK“
UNION – STUDIO FÜR FILMKUNST, 17 UHR
KERSTSTRASSE 24, 67655 KAISERSLAUTERN

10. DEZEMBER
CAFÉ IM FRAUENNOTRUF: VORTRAG ZUM
THEMA SEXUALISIERTE GEWALT AM
ARBEITSPLATZ, 16 UHR
ANMELDUNG BITTE AN: KONTAKT@FRAUENNOTRUF-KL.DE
MÜNCHSTRASSE 10, 67655 KAISERSLAUTERN

NETZWERK
NEIN ZU GEWALT AN FRAUEN!
KAISERSLAUTERN

HILFENETZWERK
IN
KAISERSLAUTERN

WOMEN
DEUTSCHLAND

FOR ALL
WOMEN
AND GIRLS

STOPP
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Hilfensuche
116 016
www.hilfensuche.de

QR CODE

GRAFI: PS

42kaiserslautern ein (Eisenbahnstraße 42). Die Bestsellerautorin Kira Mohn stellt ihren Roman „Die Nacht der Bärin“ vor. Der Roman erzählt eindringlich von familiären Traumata, dem Schweigen über erlebte Gewalt und der Kraft, sich der eigenen Geschichte zu stellen. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Am Dienstag, 9. Dezember, zeigt das Netzwerk gegen Gewalt an Frauen den Dokumentarfilm „Blinder Fleck“ im Union Studio für Filmkunst. Die Regisseurin Liz Wieserle beleuchtet darin das kaum sichtbare, aber tief verwurzelte Phänomen der rituellen und sexualisierten Gewalt an Kindern – ein Thema, das im Rahmen der Orange Days 2025 ebenfalls ins Licht gerückt werden soll. Im Anschluss gibt es Raum für Diskussion und Austausch. Beginn ist um 17 Uhr, die ersten 50 Eintrittskarten sind frei.

Den Abschluss der Orange Days bildet das Frauencafé am Mittwoch, 10. Dezember, beim Frauennotruf Kaiserslautern und die Frauenarbeit der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft zu einer Lesung ins

staltung Gelegenheit, die Beratungseinrichtung kennenzulernen. Interessierte werden gebeten, sich vorab unter kontakt@frauennotruf-kl.de anzumelden.

Mit den Orange Days 2025 setzt Kaiserslautern erneut ein deutliches Zeichen: Sexualisierte Gewalt ist keine Privatsache – sie betrifft uns alle. Die Veranstalterinnen und Veranstalter laden die Bürgerinnen und Bürger ein, teilzunehmen, zuzuhören und gemeinsam Haltung zu zeigen.

Das Netzwerk gegen Gewalt an Frauen ist ein Zusammenschluss folgender Institutionen: Interventionsstelle Kaiserslautern der Diakonie Pfalz, AIDS Hilfe Kaiserslautern, DGB Region Pfalz, Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, profamilia Kaiserslautern, ABZ Bildungszentrum, Soroptimist International Club Kaiserslautern, Gleichstellungsstelle Stadt Kaiserslautern, Gleichstellungsstelle Landkreis Kaiserslautern, ver.di Frauen Pfalz, Polizei Präsidium Westpfalz, Frauenzukunft Kaiserslautern, IG Metall Kaiserslautern, Frauennotruf Kaiserslautern, Impuls e.V., UNION Studio für Filmkunst. |ps

Wasser marsch im Warmfreibad Edelstahlauskleidung im Springerbecken fertiggestellt

Ein weiterer wichtiger Meilenstein bei der Sanierung des Springerbeckens im Warmfreibad Kaiserslautern ist erreicht: Die Edelstahlauskleidung des Beckens ist abgeschlossen, nachdem im November 2024 das Wasser abgelassen wurde. Derzeit läuft das Wasser für die anstehende Dichtigkeitsprüfung ein. Damit liegen die Arbeiten weiterhin voll im Zeitplan.

„Die Sanierung verläuft absolut planmäßig, was die Zeit und Kosten angeht, und auch sichtbar erfolgreich“, freut sich Baudezernent Manuel Steinbrenner. „Mit dem Einlaufen

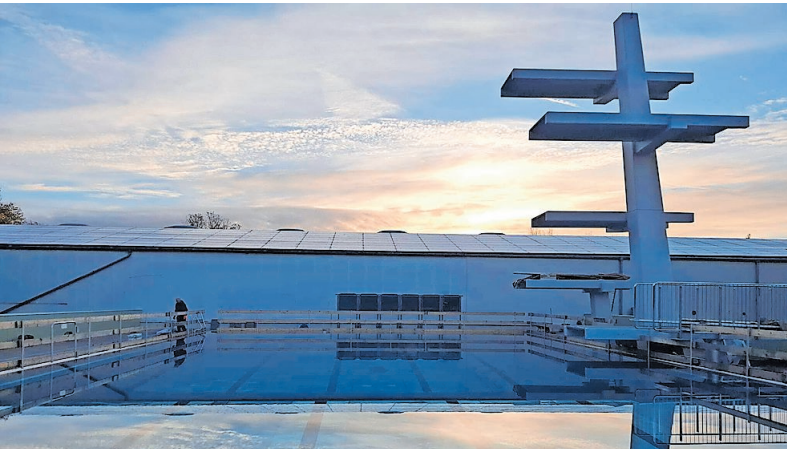


FOTO: PS



FOTO: PS

des Wassers ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Fertigstellung im kommenden Jahr geschafft.“

Wie Projektleiter Peter Jost berichtet, war das Kernstück der aufwendigen Arbeiten die Installation der Edelstahlpinnen im Beckeninneren, die nun abgeschlossen sind. Nach der Befüllung folgten nun die Prüfung zur Dichtigkeit sowie die Herstellung des Beckenumgangs. Parallel werden Restarbeiten am Sprungturm und an der Umgebung durchgeführt, so dass der Turm und das Becken dann pünktlich zur neuen Saison 2026 genutzt werden können. |ps

Kommunale Wärmeplanung geht Richtung Ziellinie

Beim dritten Wärmetisch ging es um konkrete Maßnahmen

Mit der Kommunalen Wärmeplanung verfolgt die Stadt das Ziel, den kosteneffizientesten und flächenärmsten Weg zu einer treibhausgasneutralen und zukunftsweisenden Wärmeversorgung zu ermitteln. Sie ist eine fundierte Grundlage für strategische Entscheidungen seitens der Stadtverwaltung und Stadtpolitik und gibt den Bürgerinnen und Bürgern, Gebäudebesitzern und Unternehmen eine Orientierung für die individuellen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen am eigenen Gebäude.

Bis Ende Juni 2026 müssen alle Kommunen eine solche Wärmeplanung abgeschlossen haben. In Kaiserslautern laufen seit Anfang 2024 die entsprechenden Vorbereitungen, die sich nun langsam dem Ende nähern. In der vergangenen Woche tagte zum dritten Mal in diesem Jahr der sogenannte Wärmetisch – ein Gremium bestehend aus zahlreichen Akteuren aus betroffenen Branchen und Institutionen.

In der rund dreistündigen Sitzung ging es dieses Mal vor allem um die Gewichtung der von den beiden beauftragten Planungsbüros auf Basis der bisherigen Analyse erarbeiteten 18 Einzelmaßnahmen. Diese umfassen Beratungs- und Kommunikationsangebote ebenso wie etwa einen Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften oder Analysen der Wärmepotenziale aus Abwasser oder Geothermie. Das Thema Geothermie ist auch ein schönes Beispiel, woran man erkennen kann, dass die Wärmeplanung ein stetig laufender Fortschreibungsprozess sein wird – auch nach Abschluss der derzeitigen Erarbeitung. Denn wie bekannt, untersucht die SWK derzeit genau diese Potenziale der Geothermie. Die Ergebnisse fließen dann selbstverständlich in die Wärmeplanung ein, ebenso wie alle anderen neuen Faktoren oder Rahmenbedingungen.

Auch geht es bei der Kommunalen



Nach der Vorstellung der bisherigen Ergebnisse wurden in Tischgruppen die erarbeiteten Maßnahmen bewertet und priorisiert

FOTO: PS

Wärmeplanung keineswegs darum, Hausbesitzern weitere Vorschriften zu machen. Sie beinhaltet weder Detailplanungen mit Businessplänen und präzisen Bauplanungen noch entsteht die SWK derzeit genau diese Potenziale der Geothermie. Die Ergebnisse fließen dann selbstverständlich in die Wärmeplanung ein, ebenso wie alle anderen neuen Faktoren oder Rahmenbedingungen.

Stadt aufgezeigt. Diese gilt es anschließend im gesellschaftlichen Miteinander zu konkretisieren, was keinen einmaligen, sondern einen kontinuierlich fortlaufenden Prozess darstellt.

Im Januar ist ein vierter und letzter Wärmetisch geplant. Auch eine erste öffentliche Informationsveranstaltung wird es Anfang 2026 geben. Die Vorstellung des finalen Konzepts erfolgt dann im Umweltausschuss. |ps

Führungsfrauen aus Ost und West tauschten sich aus

Videokonferenz mit Partnerstadt Brandenburg

Am Donnerstag, 30. Oktober 2025, fand im Großen Ratssaal des Kaiserslauterer Rathauses ein Austausch der besonderen Art statt. Drei Frauen aus Kaiserslautern vor Ort und drei Frauen aus Brandenburg an der Havel via Videokonferenz gaben einen Einblick in ihre Werdegänge und Herausforderungen als Frauen in Führungspositionen. Die ZukunftsRegion Westpfalz e.V. (ZRW) und die Industrie- und Handelskammer Pfalz (IHK) hatten gemeinsam mit der Stadt Kaiserslautern die FührungsFrauen Westpfalz zu dieser hybriden Veranstaltung eingeladen. Die Anregung dazu war vom städtischen Bildungsbüro gekommen.

Jutta Metzler, Initiatorin des Netzwerks FührungsFrauen Westpfalz sowie stellvertretende Vorsitzende der ZRW und IHK-Vizepräsidentin für Kaiserslautern, moderierte die Veranstaltung auf der Kaiserslauterer Seite. Für Brandenburg an der Havel übernahm die städtische Gleichstellungsbeauftragte Jeanette Horn die Moderation. Anja Pfeiffer, Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern, begrüßte zu Beginn sowohl die Podiumsgäste als auch die Mitglieder des Führungsfrauennetzwerks im Publikum. Die Besonderheit der Veranstaltung war zum einen der Austausch über die Chancen und Herausforderungen, als Frau in Ost- und in Westdeutschland Karriere zu machen. Zum anderen waren auch verschiedene Generationen vertreten – so etwa junge Frauen, die gerade durchstarten, und Frauen, die ihren Weg bereits erfolgreich gemeistert haben.

Aus jeder der beiden Städte kamen aus den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur je eine Diskussionspartnerin. So repräsentierten Ilse Promnitz von der PROMNITZ development GmbH und Janina Geib vom Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern den Bereich Gesundheit, Sabine Schönfuss von der Schönfuss Sonnenschutztechnik GmbH und Anne Friebe von der Inline Process Solu-



Jutta Metzler stellte ihre Podiumsgäste Ina Bartenschlager, Anne Friebe und Janina Geib im gut besuchten Großen Ratssaal vor (von links). Im Hintergrund sind die Teilnehmerinnen per Videokonferenz. FOTO: PS

ons GmbH den Bereich Wirtschaft sowie Katharina Burges und Ina Bartenschlager den Bereich Kultur. Zu Beginn beantworteten die sechs Frauen nacheinander jeweils eine Frage der Moderatorinnen. Dabei ging es unter anderem um die Gründung von Unternehmen, den Weg als Frau in eine Führungsposition und die Wahrnehmung von Frauen in typischen Männerberufen.

Anschließend bekamen die Zuschauerinnen die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen. Die Frage, ob die Frauen sich in ihren Führungspositionen anerkannt fühlen, wurde allgemein bejaht. Als Führungsfrau und gleichzeitig Mutter sei es jedoch wichtig, über gute Netzwerke zu verfügen – Partner, Mitmütter, Freunde oder Verwandte zu haben, die zur Unterstützung bereit sind. Darüber hinaus erleben Frauen in Ostdeutschland die öffentlichen Unterstützungssysteme, wie Kitas und Nachmittagsbetreuung, tragfähiger als Frauen in Westdeutschland. Ein Beitrag aus dem Publikum sprach sich dafür aus, dass im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nur öffentliche Strukturen einzufordern. Auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sollten ein Bewusstsein für ihre Mitarbeitenden entwickeln, die Mütter und Väter sind. So sollte es beispielsweise möglich sein, Kinder im Ausnahmefall auch

zum Arbeitsplatz mitzubringen.

Der Austausch war sehr wertvoll, denn obwohl die Wege und Ansätze der Frauen unterschiedlich sind, haben alle die gleichen Ziele im Blick: mehr Sichtbarkeit und Anerkennung für Frauen in Führungspositionen sowie eine bessere Zusammenarbeit über verschiedene Sektoren hinweg. Ein abschließendes Get-Together zum Austausch und zur Vernetzung der FührungsFrauen Westpfalz rundete den Abend ab.

Hintergrund

Brandenburg an der Havel ist seit 1988 die Partnerstadt Kaiserslauterns. Mit über 74.000 Einwohnern ist sie die größte kreisfreie Stadt und eines der vier Oberzentren des Bundeslands Brandenburg. Die Vernetzung mit Kaiserslautern ist seit der Gründung der Partnerschaft intensiv – von Bürgerreisen bis hin zum Austausch verschiedener städtischer Abteilungen.

Die FührungsFrauen Westpfalz sind ein regionales Netzwerk der ZRW und der IHK für Austausch, gegenseitige Beratung und die gemeinsame Umsetzung von Gestaltungsimpulsen. Willkommen sind alle Spitzenfrauen aus der Westpfalz – Unternehmerinnen, Führungsfrauen, Behördenleiterinnen oder Entscheiderinnen aus Kultur und Wissenschaft. |ps

Gut geplant ins Jubiläumsjahr

Bürgermeister Schulz lud zur Koordinierungsrunde für Veranstaltungen



FOTO: PS

Kaiserslautern hat ein tolles Veranstaltungs- und Kulturprogramm mit einer breiten Palette an unterschiedlichsten Angeboten. Um zu vermeiden, dass ähnlich gelagerte Veranstaltungen am gleichen Tag stattfinden und sich somit gegenseitig Konkurrenz machen, lädt Bürgermeister Manfred Schulz seit Beginn seiner Amtszeit immer im Herbst leitende Vertreter der großen Kultureinrichtungen zu einer Austausch- und Planungsrunde ein.

Dieses Koordinierungstreffen fand nun am vergangenen Donnerstag wieder statt. Vertreterinnen und Vertreter vom Kulturreferat der Stadt, vom Citymanagement, von der Kammgarn, der Gartenschau, der Pfalzgalerie, der

Fruchthalle und vom Pfalztheater gingen gemeinsam mit dem Bürgermeister die Monate bis Juni 2027 durch, um frühzeitig Terminkollisionen zu vermeiden. Ein besonderes Augenmerk lag für 2026 dabei natürlich auf dem 750. Stadtjubiläum, was den ohnehin gut gefüllten Jahreskalender weiter bereichern wird, wie der Leiter des Citymanagements Alexander Heß anhand einer vorläufigen tabellarischen Übersicht erläuterte.

Auch die Termine der Halbfinal- und Finalsspiele der Fußball-WM 2026 flossen in die Planungen ein, die bei Beteiligung der deutschen Mannschaft erfahrungsgemäß am jeweiligen Tag alles andere überlagern könnten. Bei dem zweistündigen kollegia-

len Austausch wurden zudem weitere rahmengebende Themen angesprochen. Die Sicherheitslage am Willy-Brandt-Platz und vorm Pfalztheater wurde ebenso diskutiert wie die Verkehrslage in der Fruchthallstraße oder die Baustellensituation in der Innenstadt.

Bürgermeister Schulz zeigte sich mit dem Treffen hochzufrieden. „Die großen Einrichtungen einmal im Jahr an einem Tisch zusammenzubringen, hat sich wirklich bewährt. Nicht nur, um die Veranstaltungen zu terminieren, sondern auch, um sich in lockerer Runde über aktuelle Themen austauschen zu können“, so der Kulturdezernent. Das nächste Treffen ist für Oktober 2026 geplant. |ps

Verwaltungsstab offiziell ernannt

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel übergibt Urkunden an Mitglieder



Die Mitglieder des Verwaltungsstabs

FOTO: PS

Die Stadt Kaiserslautern stellt sich noch besser auf zukünftige Krisen und Notfallsituationen ein: Der neu formierte Verwaltungsstab für Notfall- und Krisenmanagement wurde von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel offiziell ernannt. In einer feierlichen Zeremonie erhielten alle Mitglieder ihre Urkunden.

„Wir sind gemeinsam bereit, Verantwortung zu tragen“, so Kimmel in ihrer Ansprache. „Schon während der Corona-Pandemie haben wir gezeigt, dass wir Krisensituationen gut meistern können. Die Koordination von administrativen und organisatorischen Maßnahmen in Krisen und außergewöhnlichen Ereignissen, wie beispielsweise

das beschleunigte Handeln bei Entscheidungsfindungen und Beauftragung von Maßnahmen sowie die öffentliche Information und Kommunikation mit der Bevölkerung ist für uns nicht nur eine Aufgabe, sondern ein Handlungsfeld, das wir mit Struktur und Erfahrung angehen. Unser Schwarmwissen und die enge Zusammenarbeit in unserem Team sind die Schlüsselfaktoren für unseren Erfolg in Krisenzeiten.“

Der Ausbau des Notfall- und Krisenmanagements der Stadt war eine zentrale Herausforderung, die mit der Neugestaltung der gleichnamigen Stabsstelle unter der Leitung von Eleonore Baj vor rund zwei Jahren angegan-

gen wurde. Angesichts der aktuellen geopolitischen Lage – insbesondere der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten – immer neuer Gefährdungslagen, Flüchtlingsbewegungen und potenzieller Versorgungsengpässen sei es erforderlich, in der Verwaltung in einer Krise schnell und koordiniert handeln zu können.

„Der Verwaltungsstab ist unsere zentrale Anlaufstelle für Krisenmanagement und wird uns in den kommenden Jahren bei der Bewältigung von Herausforderungen wie Terroris- musbedrohungen und anderen sicherheitsrelevanten Ereignissen unterstützen“, erklärt Oberbürgermeisterin Kimmel weiter.

Die Mitglieder des Verwaltungsstabs haben umfangreiche Schulungsmaßnahmen unter anderem beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe durchlaufen, um auf künftige Krisensituationen vorbereitet zu sein. Geplant sind auch in Zukunft kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen, unter anderem in Zusammenarbeit mit der Akademie des Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz in Koblenz. Darüber hinaus werden kontinuierlich theoretische Übungen in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Feuerwehr durchgeführt, um die Kooperation zwischen den beteiligten Sicherheitsbehörden weiter zu optimieren. |ps